

Beratung rund um die Uhr

Online-Sprechstunde beim Physiotherapeuten

Im Internet geht es in Sachen Gesundheit hoch her. Hier ein Kneifen, dort ein Pieken – sofort wird online recherchiert, worauf diese Symptome wohl hindeuten können. In diversen Foren wird dann diskutiert und diagnostiziert was das Zeug hält. Der Beratungsbedarf bei Patienten ist groß. Diese Erfahrung hat auch der Pforzheimer Physiotherapeut Alexander Mohr gemacht und bietet deswegen seine eigene Online-Sprechstunde an.

Die Idee zu seiner Online-Sprechstunde hatte Alexander Mohr vor etwa zwei Jahren „eigentlich aus der Not heraus“. Neben seiner Arbeit als leitender Physiotherapeut an der Rhea Kamen, gab er Fortbildungen und betreute die U15/16 Mädchen-Westfalenauswahl der „Fußballeliteschule“ in Kamen-Kaiserau. Das hieß, Mohr war viel unterwegs und das merkten auch seine Patienten. „Während ich mich im Trainingslager um die Mädchen kümmerte oder am Wochenende Fortbildungen gab, fehlte meinen Patienten in der ambulanten Reha Kamen der Therapeut“, erinnert er sich. Von einigen wurde er so sehr benötigt, dass sie ihn per Handy kontaktierten und um Rat baten. Doch die Beratung über das Handy hatte Nachteile, da der Therapeut nicht immer die nötige Zeit fand. So empfahl er seinen Patienten, ihm eine Mail zu schicken. Das „E-Coaching“ war geboren und wurde zum Grundgedanken seiner Homepage.

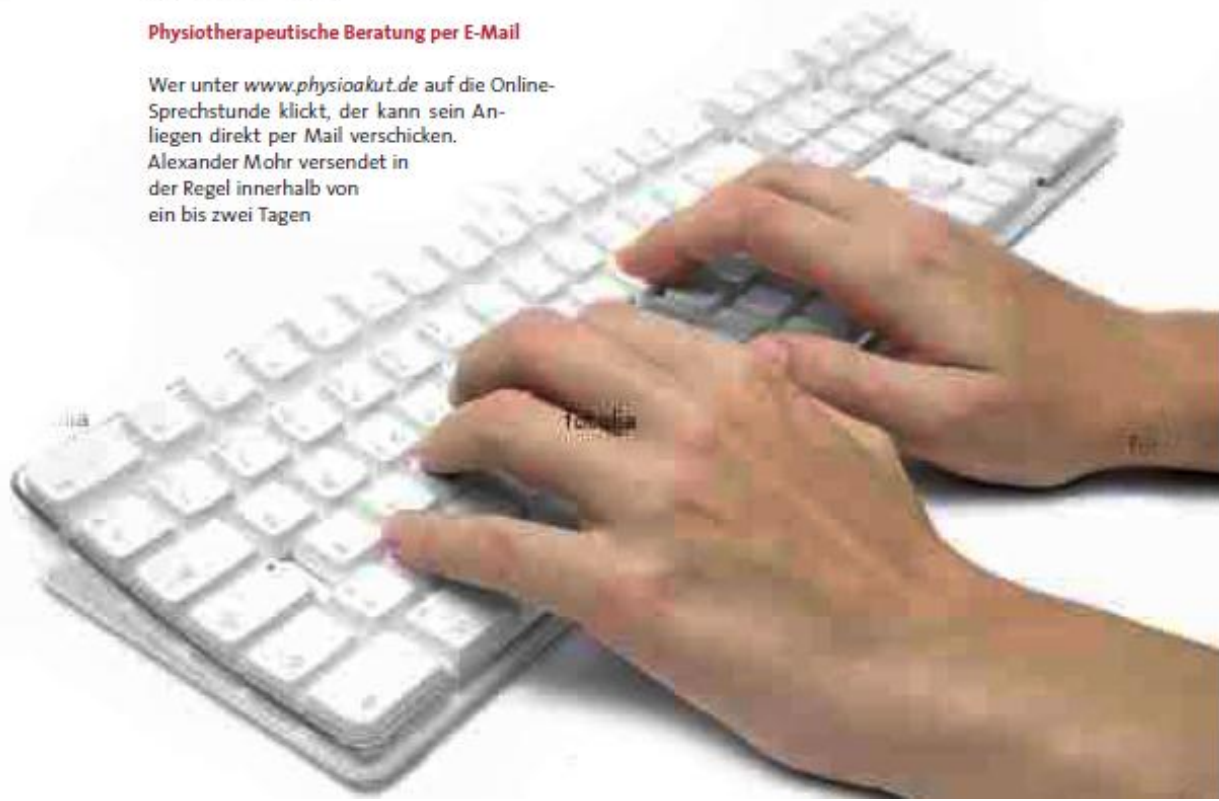
Physiotherapeutische Beratung per E-Mail

Wer unter www.physioakut.de auf die Online-Sprechstunde klickt, der kann sein Anliegen direkt per Mail verschicken. Alexander Mohr versendet in der Regel innerhalb von ein bis zwei Tagen

eine Antwort. „Momentan ist die Beratung noch umsonst“, erklärt der 35-jährige, der vor einem Jahr einem Angebot aus Süddeutschland folgte und als Leitender Physiotherapeut in die Arcus Sportklinik Pforzheim wechselte. Seitdem wächst sein Bekanntheitsgrad beständig. „Nicht nur meine alten Patienten aus Nordrhein-Westfalen halten mir die Treue“, freut er sich, „es kommen über Empfehlungen auch immer mehr Fremde.“

Inzwischen melden sich über seine Online-Sprechstunde etwa zehn bis 20 Patienten pro Monat. Die meisten hätten schon einen langen Leidensweg hinter sich, seien von einem Arzt zum anderen geschickt worden – ohne Erfolg. „Viele sind sehr verzweifelt“, berichtet Mohr. „Besonders dann, wenn die Beschwerden nach einem Vierteljahr nicht vorbei sind, die Kasse aber kein Folgerezept mehr ausstellt.“ Andere melden sich aus dem Ausland, er habe schon Anfragen aus Neuseeland, Tunesien, Indonesien, Thailand, Afrika und Argentinien gehabt, erzählt er nicht ohne Stolz.

Auch auf Internet-Ratgebern wie „gutefrage.net“ wird Mohrs Online-Sprechstunde bereits empfohlen. Auf die Frage nach dem Sinn von Akupressur gegen Kopfschmerzen rät zum Beispiel eine Userin: „Hallo,



schau mal unter www.physioakut.de in die Online-Sprechstunde. Der Physiotherapeut, der diesen Dienst anbietet, ist auf Schmerztherapie spezialisiert.“ Eine prima Empfehlung.

Noch ist Alexander Mohr nicht an seine Grenzen gestoßen. Im Gegenteil: Er empfinde es keineswegs als Stress, wenn er die Probleme seiner Online-Patienten mit ins Privatleben nehme. Er zitiert einen seiner ehemaligen Patienten, der einmal gesagt habe, bei ihm sehe man den Unterschied zwischen Beruf und Berufung.

Eine attraktive Serviceleistung für Praxisinhaber

Für Mohr ist die Online-Sprechstunde ein Service, und er kann sie seinen Kollegen nur empfehlen. „In unserer Service-Wüste Deutschland“, so klagt er, „könnte sich ein Praxisinhaber durch einen solchen attraktiven Service seinen Bekanntheitsgrad sicherlich vergrößern.“ Vor allem mache es die Technik im Zeitalter von iPhone und iPad immer einfacher. Man müsse viel zukunftsorientierter denken, fügt er hinzu, und seines Wissens gäbe es noch keinen Physiotherapeuten in Deutschland, der eine Beratung rund um die Uhr anbiete.

Dennoch: Sollte der engagierte Sporttherapeut es eines Tages nicht mehr schaffen, innerhalb einer Woche die Mails zu beantworten, müsste er das Konzept auf eine breitere Basis stellen und eventuell auch über eine Kommerzialisierung nachdenken. Dabei denkt

Hintergrund

Rechtliches zur Online Sprechstunde:

§9 des Heilmittelwerbegesetzes sieht von: „Unzulässig ist eine Werbung für die Erkennung oder Behandlung von Krankheiten, Leiden, Körperschäden oder krankhaften Beschwerden, die nicht auf eigener Wahrnehmung an dem zu behandelnden Menschen oder Tier beruht (Fernbehandlung).“

Allerdings kennt das Heilmittelwerbegesetz noch kein Internet und schon gar keine Online Beratung. Es gibt zahlreiche Portale, in denen Ärzte Patienten eine konkrete Beratung und Handlungsanweisungen geben. Wer also selber eine Online-Beratung anbietet, sollte den Fragenden auf den Besuch beim Arzt verweisen und sich auf die Beratung funktioneller Einschränkungen beschränken.



er an die Schaffung von Netzwerken, die Kooperationen mit qualifizierten Therapeuten bundesweit ermöglichen. „Bei einem solchen globalen Patientenmanagement kann ich beispielsweise eine Anfrage aus Hamburg guten Gewissens an den Kollegen in der Hansestadt vermitteln.“ Doch im Moment sei dies noch Zukunftsmusik... (ks)

Der Pforzheimer Physiotherapeut Alexander Mohr hatte die Idee zu seiner Online-Sprechstunde.

Kontakt: Alexander Mohr, Ziegelhütte 7, 71287 Weissach, 0179-7999053, Alexander.Mohr@physioakut.de, www.physioakut.de